

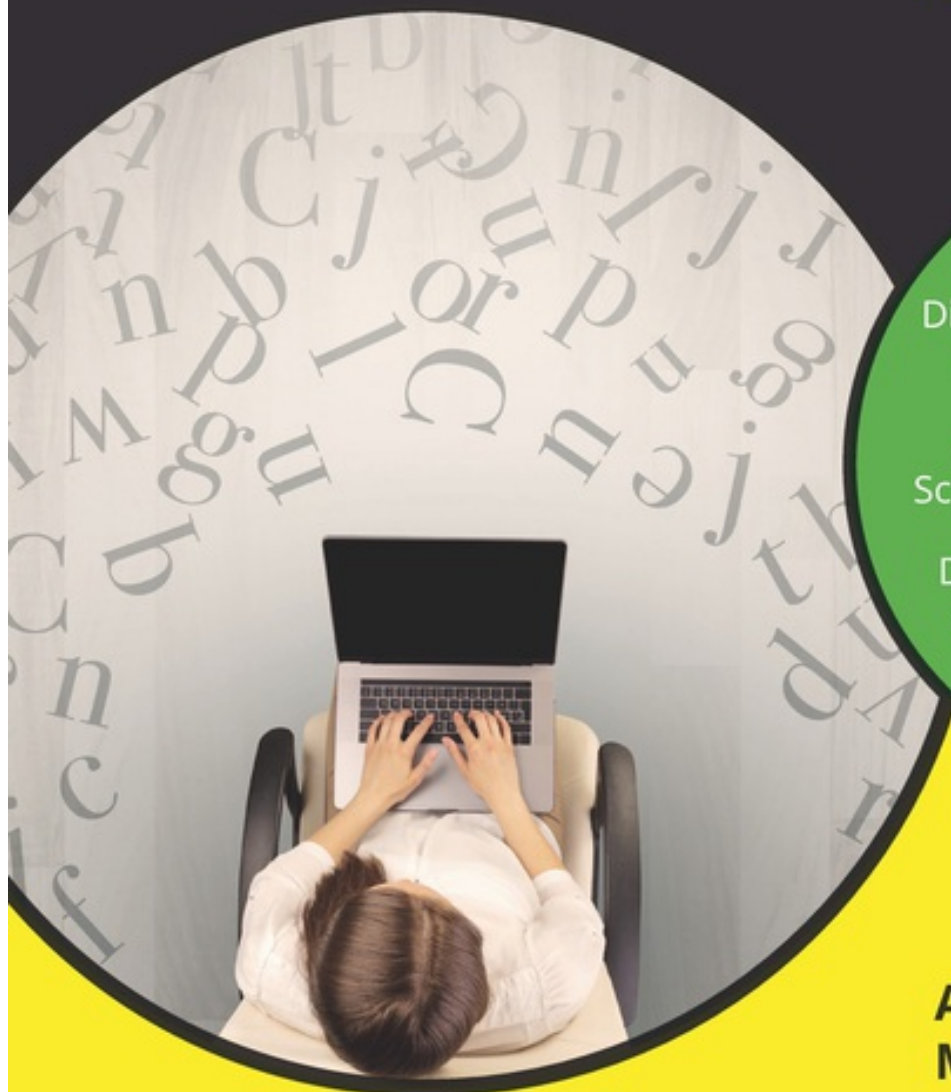
LERNEN EINFACH GEMACHT



# Romane

## schreiben und veröffentlichen

für  
**dummies**<sup>®</sup>



Ideen, Figuren und  
Dialoge entwickeln, Handlung  
und Spannung aufbauen

—  
Ins Schreiben finden und  
Schreibblockaden überwinden

—  
Das eigene Buch publizieren  
und vermarkten, gedruckt  
oder als E-Book

**Axel Hollmann**  
**Marcus Johanus**

## Teil I

# Autor werden ist nicht schwer



## IN DIESEM TEIL ...

Dieser Teil will vor allen Dingen eins: Ihnen Mut machen. Autor zu werden verlangt keine übermenschlichen Fähigkeiten von Ihnen. Sie müssen auch nicht mit einem besonderen Talent ausgestattet sein. Das ist ein Mythos. Romane zu schreiben und zu veröffentlichen ist kein Zuckerschlecken, aber es ist auch einfacher, als Sie vielleicht denken. Vor allem gibt es ein paar Tricks und Kniffe, die Ihnen den Weg erleichtern. Die besten verraten wie Ihnen in diesem Buch.

# Kapitel 1

## Die Welt wartet auf Ihren Roman

---

### IN DIESEM KAPITEL

Was es mit dem Geschichtenerzählen auf sich hat

Was einen Autor auszeichnet

Wie Bestseller entstehen

---

Viele tragen einen Roman in sich. Einige beginnen sogar damit, ihn zu schreiben. Aber nur die wenigsten beenden ein angefangenes Manuskript und machen sich im Anschluss die Mühe, es zu überarbeiten und ihren Roman bis zur Veröffentlichung zu bringen.

Einen Roman zu schreiben und zu veröffentlichen ist kein Sprint. Es ist ein Marathonlauf. Ein Marathonlauf, an den sich die Besteigung der Eigernordwand anschließt. Wenn Sie diesen Entschluss ernsthaft fassen, lassen Sie sich auf eine monatelange, wahrscheinlich sogar eher jahrelange Reise ein. Oder seien wir realistisch: eine Odyssee.

Sie werden viele Tiefs erleben. Momente, in denen Sie an sich zweifeln werden, nicht weiterwissen und zu der festen Überzeugung gelangen, dass Sie alles Mögliche sind. Ein Versager. Ein Scharlatan. Nur kein Autor. Aber Sie werden auch sehr viele unvergessliche Augenblicke erleben. Augenblicke, von denen Sie Ihren Kindern und Kindeskindern erzählen können. Wie die Figuren in Ihrer Geschichte begeben Sie sich als Autor auf eine Reise, die teils eine innere, teils eine äußere ist. Auf jeden Fall ist sie aufregend.

## *Sie dürfen nicht schreiben – Sie müssen!*

Ihr Nachbar betrachtet Autoren vielleicht als Träumer, Spinner oder Egoisten, die sich selbst verwirklichen, während er selbst hart arbeiten muss. Autoren wagen es doch tatsächlich, sich die Zeit zu nehmen, ihrem »Hobby« zu frönen, obwohl es doch so viel Wichtigeres gibt. Dabei übersieht er, dass Geschichten in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung haben.

Zugegeben, nicht immer als Roman oder überhaupt in Buchform:

- ✓ Die erfolgreichsten Computerspiele auf dem Markt sind jene, die nicht nur tolle Grafiken und gute Spielmechanismen haben. Die besten Spiele erzählen eine packende Geschichte.
- ✓ Auch das feurigste Spektakel aus Spezialeffekten wirkt im Kino hohl und unbefriedigend, wenn die Schauwerte nicht von einer gut durchdachten Story zusammengehalten werden.

Und irgendwo müssen diese Geschichten ja herkommen.

Bestimmt haben Sie es schon geahnt: Sie stammen von Autoren wie Ihnen. Selbst wenn Sie kein Drehbuchautor und Spieledesigner werden wollen – nicht wenige Filme und Spiele basieren auf Romanvorlagen. Das vergessen oder übersehen viele, die das Schreiben von Romanen allzu schnell als einen Spleen abtun.



In unserer Gesellschaft lauern Geschichten praktisch hinter jeder Ecke. In Unterhaltungen auf einer Party, beim Gespräch im Büro oder der Plauderei mit dem Nachbarn, der sich über seinen nervigen Job beklagt oder den neuesten Klatsch verbreitet. Stets erzählen sich die Leute Geschichten. Sie bringen die Menschen zusammen, erzeugen Nähe, Vertrautheit und Intimität. Sie amüsieren und bilden. Ihre Bedeutung kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.

Beweise dafür, wie tief Geschichten uns alle – ohne Ausnahme – im Inneren bewegen, gibt es unzählige:

- ✓ Kinder, die ein Märchen immer und immer wieder vorgelesen bekommen wollen
- ✓ Filmfans, die beim Nacherzählen ihres Kinobesuchs vor Begeisterung in ihrer eigenen Welt versinken
- ✓ Partyplaudereien, bei denen die unvergesslichen Erlebnisse des letzten Urlaubs ausgeschmückt werden
- ✓ Omas, die leidenschaftlich von der Lektüre ihres letzten Liebesromans berichten

Geschichten packen uns. Sie setzen Energie frei. Sie sind der beste Weg, Informationen und Erfahrungen weiterzugeben. Geschichten berühren uns. Sie befriedigen emotionale Bedürfnisse. Sie helfen uns, den Alltag und schwierige Zeiten zu bewältigen oder wenigstens für ein paar Augenblicke zu vergessen. Natürlich gelingt das nicht jeder Geschichte. Und vielleicht auch nicht bei jedem Menschen. Kann schon sein, dass Ihr Nachbar ausgerechnet Ihre Geschichten nicht mag. Deswegen sind Selbstzweifel bei Autoren, die mit ihren Werken nicht das große Geld scheffeln, so groß: Wird das je jemand lesen, was ich hier schreibe? Sind meine Texte überhaupt lesenswert?

Wenn es Ihnen so geht, dann machen Sie sich einmal den Spaß und lesen Sie sich die

Rezensionen eines Bestsellers bei einem beliebigen Onlinebuchhändler durch. Wählen Sie ein Buch, das Sie begeistert hat, dessen Figuren Sie in Ihr Herz geschlossen haben. Einen Roman, der Sie zum Lachen, Weinen und Nachdenken angeregt hat.



Mit großer Wahrscheinlichkeit werden Sie feststellen, dass dieses Buch mindestens eine schlechte Rezension bekommen hat. Vielleicht sogar eine vernichtende. Auch die größten Bestseller und von der Kritik anerkannte Werke, ja sogar Klassiker der Weltliteratur bekommen schlechte Rezensionen. So ähnlich wird es Ihnen mit Ihrem Roman ebenfalls ergehen. Es wird Leser geben, die ihn nicht mögen. Die genervt von ihm sind oder ihn sogar hassen. Aber es wird auf der anderen Seite auch Menschen geben, die durch Ihren Roman berührt, fasziniert und unterhalten werden. Vorausgesetzt, Sie legen Ihr Herzblut in das Manuskript und beherzigen den einen oder anderen Tipp aus diesem Buch.

## ***Niemand kann Sie abhalten, Ihren Roman zu schreiben – außer Sie selbst***

Viele glauben, um ein erfolgreicher Autor zu sein, brauche man vor allem Talent, Know-how und Geschäftssinn. Doch das ist ein Irrtum. Selbstverständlich sind das wichtige Faktoren. Aber ohne eine entscheidende Eigenschaft sind Sie als Autor zum Scheitern verurteilt. Und diese Eigenschaft ist Hartnäckigkeit.

Hartnäckigkeit entwickeln Sie nur, wenn Sie eine leidenschaftliche Vorstellung von Ihrem Romanprojekt haben. Also eine Vision von Ihrer Geschichte, Ihren Figuren und der Welt, in der sie spannende Ereignisse und große Gefühle erleben. Im Autorenalltag gibt es lange Wartezeiten und Durststrecken. Selbst wenn alles nach Plan verläuft. Und eigentlich läuft es nie nach Plan. Ehrlich. Sie müssen auf die Antworten von Agenturen oder auf Coverentwürfe warten, auf das Lektorat, das Korrektorat, das Feedback von Rezensenten und so weiter und so weiter ... Auf allen Ebenen gibt es Verzögerungen, Absagen und Rückschläge. Allein das erfordert übermenschliches Maß an Geduld.

Darüber hinaus hält das Autorenleben noch viele Fallstricke für Sie bereit, mit denen Sie nicht rechnen können:

- ✓ abgestürzte Computer
- ✓ miese oder ausbleibende Rezensionen
- ✓ Ärger mit der Buchhaltung
- ✓ Unzufriedenheit mit den Verkäufen
- ✓ Und schließlich schwebt immer wieder die Frage im Raum: *Warum tue ich mir das eigentlich alles an?*